

27. Notfallmedizinische Jahrestagung

Freitag, 16. März 2012

LEITSTELLE

- Was will der ERC von der Leitstelle?
Dr. med. Oliver Schmid, Göttingen
- Kompetenz am Telefon - Telefon-CPR
Dr. med. Hartwig Marung, Hamburg
- Ist der Disponent noch zu retten?
Benjamin Zurek, Bad Kreuznach
- Computergestützte Abfragesysteme
PRO/CONTRA
Dr. André Baumann, Berlin
Dr. med. Jan Breckwoldt, Berlin
- Integriert, aber richtig. Disposition des
kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes
Dr. med. Michael Saar, Wetzlar
- Brauchen wir einen Arzt in der Leitstelle?
Dr. med. Wolfgang Lenz, Gelnhausen

INTENSIVTRANSPORT:

- Wie sieht's konkret in agsw-n-Land aus?
Dr. med. Jörg Braun, Filderstadt
Dr. med. Guido Scherer, Mainz
Dr. med. Thomas Schlechtriemen, Bexbach
- Was soll der Intensivtransport leisten?
Sicht eines Notarztes
Dr. med. Benno Wolcke, Mainz
- Wie viel Intensivtransport brauchen wir?
Bedarfsplanung aus Sicht eines
Ministeriums
Hermann-Josef Gundlach, Mainz
- Bei der Krankenhausplanung sparen -
in den Interhospitaltransport investieren?
Die Sicht der Kostenträger
Klaus Neumann, Stuttgart
- Anspruch und Wirklichkeit -
Qualifikation des Personals?
Dr. med. Nicolai Russ, Worms

AB 17:00 UHR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Samstag, 17. März 2012

Vormittag

MANV / GROSSSCHADENSFALL - WAS MACHT DAS ERSTEINTREFFENDE RETTUNGSMITTEL?

- Kasuistik Planwagenunfall
Jens Schwietring, Koblenz
- (Vor-)Sichtungsalgorithmen -
Aufgaben ersteintreffender Notarzt
Dr. med. Holger Buggenhagen, Mainz
- Ersteintreffender Rettungsassistent -
Aufgaben OrgL
Kai Ullwer, Müllheim
- Mangel allenthalben -
was bräuchten wir an Material?
Lukas Hoor, Bexbach

WENN DIE LUFT WEGBLEIBT - ATEMWEGSEKRANKUNGEN IM RETTUNGSDIENST

- Leitsymptom Dyspnoe -
was kann man medikamentös machen?
Dr. med. Rudolf Schiele, Ludwigshafen
- NIV für alle(s)?
Dr. med. Markus Roessler, Göttingen
- Akute Atemnot im Kindesalter
Prof. Dr. med. Jens Möller, Saarbrücken

BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Samstag, 17. März 2012

Nachmittag

WAS GIBT ES NEUES?

- Notfallmedizin ganz aktuell - die drei
wichtigsten wissenschaftlichen Arbeiten
aus 2011 / 2012
Prof. Dr. med. Matthias Fischer, Göppingen
- Neues aus der Industrie

UND ZUM SCHLUSS: FEHLER PASSIEREN NUR DEN ANDEREN? FEHLERMANAGEMENT IM RETTUNGSDIENST

- Kasuistik Murphy's Law:
wenn's passiert, dann richtig!
Hanns Jörg Reisch, Freiburg
- Fehlertheorie ganz praktisch
Kai-Uwe Strelow, Rüsselsheim
- Fehler passiert, was tun?
Erfahrungen von CIRS-notfallmedizin.de
Dr. med. Christian Hohenstein, Jena
- CIRS - taugt dies für den Rettungsdienst?
Tim Junk, Luxemburg
- Fehlermanagement - fangen wir heute an!
Dr. med. Martin Ringger, Stuttgart

BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

VERANSTALTER

agsw.n e.V.
Rita-Maiburg-Straße 2
70794 Filderstadt
T 0711 72 25 76 57
geschaefsstelle@agsw.n.de
www.agsw.n.de

VERANSTALTUNGSORT

Kongresshaus Baden-Baden
Augustaplatz 10
76530 Baden-Baden

HOTELRESERVIERUNG

Baden-Baden Marketing GmbH
T 07221 27 52 71
ey@baden-baden.com

FÜR AUSSTELLER / SPONSOREN

MedCongress GmbH
Chemnitzer Straße 21
70597 Stuttgart
T 0711 720 71 20
gs@medcongress.de

TAGUNGSGEBÜHREN

gebührenfrei für Mitglieder
70,00 € Normalpreis
35,00 € ermäßigt für Rettungsassistenten /
Studenten /
Mitglieder anderer Notarzt-AGs

Bei Abschluss einer Mitgliedschaft während
der Tagung wird die Tagungsgebühr auf den
Jahresbeitrag angerechnet.

Der Besuch der Industrieausstellung ist in der
Tagungsgebühr enthalten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ZERTIFIZIERUNG

Die Tagung ist als Fortbildungsveranstaltung
der Landesärztekammer Baden-Württemberg
mit 6 Punkten pro Veranstaltungstag zertifiziert.

Zur Erlangung der Punkte tragen Sie sich
bitte ein Mal täglich in die im Kongressbüro
ausliegenden Listen ein.

Die Tagung ist als Fortbildungsveranstal-
tung des FRRP mit 6 Stunden am 17.03.2012
zertifiziert.

State of the Art

16./17. März 2012

Leitstelle

Intensivtransport?

MANV / Großschadensfall

Wenn die Luft wegbleibt

Was gibt es Neues?

Fehler passieren
nur den anderen?

Kongresshaus Baden-Baden